

Meine Würdigung als Künstlerin der Kunst der Winzerin und des Winzers

Der Limit ist eine Besonderheit unter den Wehrli-Weinen. In ihm steckt besonders viel Hingebung, Herzblut, Mut und Zeit, so denke ich. Doch ohne Kenntnis von Traubensorten, ziemlich unwissend der Weinherstellung gegenüber, wurde urteilsfähig über Feinheiten des guten Wein-Geschmacks, wie kann ich das den mir anvertrauten Limit in üblicher Weise mit einer von mir gestalteten Etikette adeln? Indem ich tue, was ich kann. An mein Limit gehen, meine Ressourcen ausschöpfen, Zeit investieren und Mut beweisen. Ein von mir gemaltes Bild wird dem Wein und gleichzeitig meinem Werk nicht gerecht. Ich will den Wein spielen lassen. Mich so nah wie möglich an die klare Linie von Wehrli Weinetiketten bewegen. Ihre Schrift aufgreifen, Ihre Optik übernehmen, um dann doch dem 1803 mindestens persönliche Handschrift zu geben. Und so wird dies letztlich nicht nur zu einem imberbiologischen Sinn gemeint, sondern zu einem wirtschaftlich, eine viestellige Zahl bringt unwillkürlich Verbindungen zur Zeitrechnung, so schreibe ich. Und was ist meine Basis? Beim Wein sind es die Trauben, Reif mit die Sprache des Pflanzers. Und es ist mein Weg um aus dem Falschsystem der Wehrli-Weine herauszutreten. Jeder Wein hat seine Farbe. Doch der Limit eine Assemblage von Traubensorten und Unvorhersagbarkeit im Geschmack, was bleibt mir da noch für ihn? Die Farblosigkeit. Das Weiss des Pflanzers, das ich wähle, die Kraftigkeit des Weines mit Homogenität der Driewahl und Weiss auf schwarz auf Weiss stärker Weiss als Folge der Vollkommenheit - auf die auch bei diesem Limit seit 2017 hingearbeitet wurde. Eine Farbe oder Nichtfarbe, die so klar scheint und doch so viel mehr ist. Und ist Weiss imak Weiss? Ein Zusammenfügen und Zusammenbringen verschiedener Ebenen und Stoffen. Vielschichtigkeit mit dem Ziel einer Einheit, Überwindung von realen Hindernissen. Und wie in der Kunst essentiell, so halte ich es beim limitierten Limit, eine von Hand ausgeführte Nummerierung aller Abzüge der Auflage. Und so halten Sie in Ihren Händen eine einzigartige Farbe Wein-innertlich wie natürlich. Ein von Zweihundertachtunddrei.